

Willkommen in Mannheim

Erstsemester-

Nr. 87 / Monat April ISSN 1432-4784
Infozeitung des AStA der Universität Mannheim

DAUERHAFT





iebe Leserin, lieber Leser

Inhaltsverzeichnis

Uni Mannheim

Referante	03-10
Fetenplan	11
Initiativen	12-18
AbsolventUM	19
Dies Academicus	20
Grundordnungskommission	20

Kultur

CineAStA	21-22
Kreuworträtsel	23-24

Was bedeutet studieren? - Wir StudentInnen haben ein ganz besonderes Privileg. Was können wir der Gesellschaft zurückgeben? Vorgaben haben wir kaum. Allein die Langzeitstudiengebühren und demnächst auch die Studiengebühren legen es uns nahe, unser Studium zeitlich zu begrenzen. Aber auch diese Gebühren decken bei weitem nicht die Kosten, die wir verursachen.

Bis wir der Gesellschaft zeigen können, dass sie von uns profitiert, werden für die meisten noch einige Jahre vergehen. Was können wir also schon heute tun? Auf jeden Fall sollten wir das Studium ernst nehmen und uns zum Ziel setzen, den geeigneten Mittelweg zwischen Party und Hörsaal zu finden.

Wir sollten auch mal „über den Tellerrand schauen“. Der Name Universität sagt es uns ganz klar: Die Universität sollte uns eine gesamthaltliche Bildung ermöglichen. Das kann sie nicht, wenn jeder einzig auf sein eigenes Fach schaut und nur für Klausuren lernt. Die Schulzeit ist zu Ende. Wir lernen nun freiwillig und aus Interesse. Nutzen wir also die Universität, um neben den schönen Partys, die wir feiern, und dem Raum für Freizeit, den wir haben, unsere Interessen voll auszuleben.

Um also zur Ausgangsfrage, was studieren bedeutet, zurückzukehren: Studieren bedeutet sich zu interessieren, damit können wir am einfachsten der Gesellschaft unsere Dankbarkeit ausdrücken.

In diesem Sinne: Viel Spaß im neuen Semester.

Die Redaktion

Klarstellung zur Ausgabe 86:

Der Artikel „Die nächste Uni-Fete kommt!“ (S.10-11) wurde nicht, wie angegeben aus **inhaltlichen Gründen** zensiert, sondern es bestand nur ein Mißverständnis zwischen der Redaktion und der Universitätsverwaltung.

Impressum:

Die BASTA ist eine monatlich erscheinende Infozeitung des AStA der Universität Mannheim;

Ausgabe 04/05, 22.03.2005 ISSN 1432-4784, Auflage 1700

Herausgeber: Allgemeiner Studierendenausschuß der Universität Mannheim

Redaktion: Jörg Zablonksi (jz) (V.i.S.d.P.), Johannes Grebhahn(jg), Niels Witte(nw), Eva Srodecki(es)

Layout: Johannes Grebhahn, Heike List

Anschrift von Herausgeber und Redaktion: L4,12 Postfach 68131 Mannheim Tel: 0621/181-3373 Fax: 0621/181-3371

WWW: <http://www.asta.uni-mannheim.de> - e-mail: basta@uni-mannheim.de

Die BASTA ist das Organ des AStA-Vorstandes und der AStA-Referate und erscheint monatlich. Extraausgaben sind vorgesehen. Sie steht den Studierenden der Universität Mannheim für Beiträge offen. Artikel mit sexistischem, rassistischem oder faschistischem Inhalt finden keine Aufnahme. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die presserechtliche Verantwortung liegt bei der Autorin.

Liebe Erstis,

erstmal herzlich willkommen an der Uni Mannheim. Mit dieser Ausgabe haltet ihr wieder eine speziell auf Euch zugeschnittene Ausgabe in den Händen, in welcher wir Euch die Arbeit des AStA vorstellen wollen. In den künftigen Ausgaben wird euch die BASTA als aktuelles Studentenmagazin immer über die aktuellen Geschehnisse auf dem Laufenden halten. Die Schwerpunkte der Berichterstattung liegen dabei auf den Aktivitäten des AStA und hochschulpolitischen Themen. Aber natürlich kommen auch Studientipps und kulturelle Aspekte nicht zu kurz.

Euer Studienstart fällt in eine der vielleicht turbulentesten, aber von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommenen, Phasen der deutschen Hochschulgeschichte. Die Hochschulpolitik in Deutschland befindet sich im Umbruch und das Studium, wie man es bisher kannte, wird sich nachhaltig verändern. Denn nachdem das Bundesverfassungsgericht den Weg für Studiengebühren geebnet hat, bereiten immer mehr Bundesländer die Einführung verschiedener Studienfinanzierungssysteme vor. Damit fällt ein wichtiger Baustein des kostenlosen deutschen Bildungssystems einer von Sparzwängen beherrschten Finanzpolitik zum Opfer.

Außerdem werdet Ihr eine der letzten Studierendengenerationen sein, in welcher viele eurer KommilitonInnen ihr Studium noch mit einem Diplom abschließen werden. Schon in den nächsten ein bis zwei Jahren werden die meisten deutschen Hochschulen alle bisherigen Studienabschlüsse vollständig durch die „Bachelor“ und „Master“ Titel ersetzen. Diese Umstellung wird sich deutlich bemerkbar machen. Das Studium wird kürzer; aber aufgrund der geschrumpften Inhalte wohl nicht mehr so facettenreich sein wie früher.

Der AStA wird dabei für Euch alle aktuellen Entwicklungen kritisch beobachten und Eure Interessen gegenüber den hochschulpolitischen Entscheidern aktiv vertreten.

Wir wünschen Euch viel Erfolg bei eurem Studium,

Euer AStA-Vorstandsteam

Florian Jörg

Eva



Aktuelle Infos: www.asta.uni-mannheim.de

Newsletter: Ihr könnt Euch auf der AStA-Homepage für den Newsletter eintragen

Basta: Artikel, Infos, Hochschulpolitik und mehr.

Lob, Kritik, Wünsche und Verbesserungsvorschläge an: service@asta.uni-mannheim.de

R

eferate des AStA im Überblick

Das Außenreferat ist eines der Kernreferate des AStA, denn es stellt den Kontakt zu anderen Studierendenvertretungen. Auf Landesebene ist die Landes-Asten-Konferenz (LAK) unser wichtigstes Sprachrohr. Hier treffen sich monatlich die Studierendenvertreter der baden-württembergischen Hochschulen, um ihre Arbeit abzustimmen, landesweite Aktionen zu planen und Informationen auszutauschen. Dadurch soll eine bessere Organisation des studentischen Widerstands gegen die Kahlschlagpolitik der CDU/FDP-Landesregierung im Bildungssektor erreicht werden.

Außenreferat

Der Freie Zusammenschluss der Studierendenschaften (fzs) ist ein bundesweit organisierter Interessenverband, in dem der AStA der Uni Mannheim als Mitglied durch das Außenreferat vertreten wird. Der fzs bezieht beispielsweise Stellung zu BAföG, Studiengebühren, Hochschulstrukturpolitik u.v.m.

Andere Organisationsformen wie z.B. eine Stadt-Asten-Konferenz (Treffen der Studierendenvertretungen der Mannheimer Hochschulen) oder eine Süd-LAK (informelles Treffen der LAK Baden-Württemberg und der Bayern-LAK) werden zur Zeit diskutiert und befinden sich im Aufbau.

Wie man der Beschreibung vielleicht schon entnehmen kann, handelt es sich beim Außenreferat um den Reisekader des AStA, man kommt also ganz schön herum (Berlin, Köln, Stuttgart... eigentlich in der gesamten Republik), lernt viele Leute kennen und hat deswegen, neben der ganzen Gremienarbeit, auch eine Menge Spaß.

Wenn ihr Nachfragen oder Anregungen habt, schreibt einfach eine Mail an aussenreferat@asta.uni-mannheim.de. Für Eure Anliegen haben wir garantiert immer ein offenes Ohr!

Das Ziel des Ausländerreferats ist, daß alle ausländischen Studierenden im Dschungel der bürokratischen Regelungen und der zahllosen, aber versteckten Möglichkeiten in Deutschland für sich das Richtige finden. Als AusländerIn fühlt man sich oft ins kalte Wasser geschmissen, wenn man hier an der neuen Uni in doch noch so einem unbekannten Land ankommt, auch wenn man sehr gut deutsch kann. Schwer haben es Austauschstudierende, die sich innerhalb einer kurzen Zeit zurechtfinden müssen. Nicht leichter ist aber auch die Situation von derjenigen, die einen Abschluss in Deutschland machen wollen: sie haben zwar etwas mehr Semester vor sich, aber auch mehr unbeantwortete Fragen. Wie steige ich am besten in das Studium ein, nachdem ich immatrikuliert bin? Was muß ich beachten, wenn ich neben dem Studium arbeiten will? Es gibt so viele Angebote an der Uni und außerhalb, was ist davon sinnvoll und wichtig für mich? Wo finde ich Ansprechpartner für meine vielen und verschiedenen Fragen?

Das AStA- Ausländerreferat hilft den ausländischen KommilitonInnen bei ihrer Orientierung. Jedes Semester findet ein Infoabend zu Fragen des Ausländerstudiums statt, die nach dem Besuch zahlreicher Behörden und nach einer Reihe von Begegnungen an der Uni ganz bestimmt auftauchen. Bei unseren Veranstaltungen könnt ihr sowohl KommilitonInnen kennen lernen, die in gleicher Situation sind wie ihr, als auch Kontakte zu Mannheimer Studenten knüpfen. Denn der AStA ist fest davon überzeugt, daß beides für die Integration wichtig ist!

Daniel Kemptner und Jan Riepe

Referat für AusländerInnen und MigrantInnen

Über die wichtigen Kontakte während des Studiums hinaus ist auch eine langfristige Planung des Studiums und der Zukunft nach dem Studium von einer großen

Bedeutung. Das Ausländerreferat des AStA ermutigt und fördert diejenigen KommilitonInnen, die nach ihrem Abschluss in Deutschland bleiben wollen. Was man als Ausländer in Deutschland erreichen kann, thematisiert das Ausländerreferat bei seinen Veranstaltungen. Mit ihren Fragen und Anregungen sind alle Kommilitonen willkommen auf unseren Infoveranstaltungen und im AStA-Büro:

L 4, 12 Tel: 0621/181-3373 (von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr)

In dringenden Fällen könnt ihr euch auch direkt per Email an das Ausländerreferat auslaender@zotova.de wenden. Unsere

Ausländerreferentinnen:

Anna Zotova, die schon eine langjährige Erfahrung in der Betreuung von ausländischen KommilitonInnen hat, und *Ksenia Koltsova*, die seit einem halben Jahr engagiert mitarbeitet, werden sich freuen, euch helfen zu können!



Die kulturellen

Aufgaben des CineASTA sind mannigfaltig. Ein schillerndes Juwel darunter ist das Kinoreferat CineASTA. Hier werden dem interessierten und natürlich aufgeschlossenen Besucher wöchentlich Filmperlen serviert, die sonst so (oder auch nicht so) zu sehen sind. Ein CineASTA Termin hat Einmaligkeitscharakter. Das Filmprogramm wird mit viel Liebe und Enthusiasmus zusammengestellt. Das Programm deckt eine Vielzahl von Genres ab. Das Themenspektrum reicht daher von japanischem Kino der 90er Jahre über Dokumentarfilme bis hin zu gemütlichen österreichischen Komödien.

Weitere Highlights im CineASTA Programm sind die regelmäßigen Besuche von Filmschaffenden wie in den vergangenen Semestern Scott Beibin, Initiator des Lost Film Festivals in den USA, der auf seiner Tour durch Europa einen Zwischenstopp im Mannheimer Schloß machte oder die Gebrüder Gohsejohan, die mit ihrer Filmpremiere „Operation Dance Sensation“ in den Katakomben die Menge begeistert haben oder dem berühmten Berliner Underground – Filmemacher Jörg Buttgerit, der regelmäßig beim CineASTA zu Gast ist.

Last but not least haben wir in der Vergangenheit allerlei Ausstellungen sowie den beliebten Erstsemesterkinoschnupperabend (mehr dazu s.u.) organisiert.

Neugierig geworden? Dann komm einfach mal vorbei! Wie? Wann und Wo?

Wir veranstalten jeden Donnerstag einen Filmeabend meist im Verfügungsgebäude L7, Raum 001. Flyer mit mehr Infos liegen jede Woche in der Mensa aus. Oder noch bequemer:

Schick uns einfach eine EMAIL an CineASTA_Mannheim@web.de, dann nehmen wir dich in unseren beliebten Newsletter auf und du wirst wöchentlich über unser Programm per EM@il benachrichtigt.

Wir freuen uns auf Dich und vielleicht bekommst Du ja Lust bei uns mitzumachen!

dies academicus – Referat

Der „dies academicus“ ist der Tag an deiner Universität, der ganz im Zeichen der Studierenden steht. Er soll allen Studierenden, Lehrenden und Externen die Möglichkeit bieten, sich zu einem ansprechenden Thema umfassend zu informieren und selbst aktiv zu werden. Das diesjährige Thema:

Termine:

dies academicus 2005: 18. Mai

dies-Fete: 19. Mai

„Bildung ist relativ“

Unzählige Dozenten halten thematisch abgestimmte Vorträge. Initiativen und Fachschaften informieren mit eigenen Veranstaltungen und Infoständen. Ehemalige aus allen Fachbereichen berichten über ihre beruflichen Werdegänge. Podiumsdiskussionen laden zum Mitreden ein. Das alles und noch viel mehr gibt es am Mittwoch, den 18. Mai. Am nächsten Abend geht es im Schneckenhof weiter. Die allseits beliebte Dies-Fete gibt jedem die Möglichkeit, den vergangenen Tag bei guter Musik feierlich zu verarbeiten.

Wenn du Interesse hast bei dem dies-Referat mitzumachen, wende dich einfach an den AStA. Tel.-Nummer 0621/181-3373

Mo-Fr zwischen 9 und 12 Uhr

Fachschaftsreferat

Das Fachschaftsreferat hat sich in der Vergangenheit als wertvolles Bindeglied zwischen der studentischen Arbeit der Fachschaften und der Arbeit des AStA erwiesen. Die Kommunikation mit den Fachschaften zu intensivieren und zu verbessern, ist das ständige Ziel des Fachschaftsreferates.

Auch in Zukunft machen wir es uns zur Aufgabe, mögliche Reibungsverluste abzubauen und zu verhindern. Denn nur eine Kooperation beider Gremien kann im Gesamtergebnis für alle Beteiligten von Vorteil sein. In der Herstellung und Pflege von Kontakten, in der Organisation von Information und Diskussion werden auch weiterhin die Arbeitsschwerpunkte liegen. Über jede Form der Mit- und Zusammenarbeit freuen wir uns und stehen allen Vorschlägen offen gegenüber. Darüber freuen wir uns über jede Mithilfe und -arbeit, zu der ihr hiermit aufgefordert seid. Meldet euch also per Mail unter fachschaftsreferat@asta.uni-mannheim.

Anja Neundorff

Finanzreferat

Wir bilden die Schnittstelle zwischen der Univerwaltung und den Referaten des AStA, von denen ihr auf diesen Seiten schon einiges erfahren habt. Ausserdem arbeiten wir eng mit dem AStA-Vorstand zusammen und gehören somit zum organisatorischen Kern des AStA.

Eine wichtige Aufgabe des Finanzreferates ist dabei, die Feten für den AStA zu organisieren, durchzuführen und gegenüber der Verwaltung abzurechnen. Hierzu gehört z.B. die Erstsemesterfete, die wir für euch organisiert haben. Wer Lust und Laune hat, bei den Feten des AStA mitzuhelfen, kann sich bei uns im AStA-Büro (offizielle Öffnungszeiten sind Mo-Fr zwischen 9 und 12 Uhr, Tel.: 0621/181-3373) oder per Mail an asta@uni-mannheim.de melden.

Solltet ihr Fragen z.B. zu den Feten haben, zögert nicht, uns ansprechen oder anzumailen.

Frauenreferat

Willkommen in Mannheim! Da Nomen bekanntlich immer auch Omen ist, sollte es euch nicht überraschen, wenn euch im Laufe eurer Studienzeit vielleicht nur eine Professorin über den Weg läuft. Denn an der Uni sind zur Zeit nur etwa 10% aller Professuren mit Frauen besetzt. Das ist nur einer der Punkte, mit denen sich das Frauenreferat beschäftigt.

In erster Linie will das Frauenreferat informieren und sensibilisieren (z.B. über frauenpolitische Themen und Probleme), aber auch unterhalten. Letztes Sommersemester gab es beispielsweise eine Lesung und letztes Wintersemester einen Doktorandinnenbrunch, bei dem sich die angehenden Frauen Doktoren mit interessierten Studentinnen austauschen konnten. Deswegen ist es auch wichtig, alle Anliegen, die von Frauenseite aus bestehen, an den AStA heranzutragen, damit diesem ein Forum geboten werden kann.

Wenn ihr Ideen habt und mitmachen wollt oder Anregungen geben wollt, könnt ihr über den AStA Kontakt aufnehmen (offizielle Öffnungszeiten Mo-Fr zwischen 9 und 12 Uhr) oder eine E-mail schreiben an: frauenreferat@asta.uni-mannheim.de. Besonders Erstsemesterinnen sind herzlich Willkommen.

Bisher gibt es keine Möglichkeiten für Studierende mit Kindern, Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Das wurde schon des öfteren von Studierenden bemängelt. Die Mailingliste StumiK soll diese Lücke schließen und als Basis für den Aufbau eines Elternnetzwerkes dienen. Mit einer kurzen Mail an stumik-anmeldung@asta.uni-mannheim.de könnt Ihr Euch anmelden!

Wenn ihr weitere Ideen für Vorträge und / oder Aktionen habt, mailt sie uns bitte!

Ricarda Lange und Viola Amato

Kulturreferat

Lust auf ein bisschen Kultur und Unterhaltung neben dem ewigen Lernen an der Uni?

Dafür ist das Kulturreferat des AStA gedacht. Wir bieten Ausstellungen, Lesungen, Workshops, Ausflüge und vieles mehr, an denen ihr nicht nur teilnehmen, sondern auch aktiv

mitwirken könnt.

So sahen die ehrenwerten Katakomben in den letzten Semestern studentische Malereien (Kunst geht alle an), Photographien (Colours) und literarische Ergüsse der unterschiedlichsten Art (Hoffnung flüstert die Angst). Und ein

wenig Musi gab's obendrauf auch immer noch - ob nun mit unseren Knuddelbayern von den Euphonics oder via Plattendreher.

Wenn euch das jetzt auf den Geschmack gebracht hat, dann meldet euch entweder beim AStA oder direkt bei uns. Alle konkreten Termine und weitere Informationen werden in der basta! (der Infozeitschrift des AStA, die überall auf dem Campus kostenlos ausliegt) und auf dieser

Seite bekannt gegeben. Check also your local Veranstaltungshinweis!

Na dann hoffentlich bis bald...
Eure Isa Uloth und Pascal Wieandt

Email: yuca@gmx.de

Ökoreferat

Das Referat für

Ökologie wurde erst im Februar 2003

wieder ins Leben gerufen. Wie ihr euch vorstellen könnt, haben wir erst einmal Kontakte aufbauen müssen, bevor jetzt die ersten Projekte anlaufen. Viel erhoffen wir uns langfristig von der Gründung einer Energieagentur. Solche Einrichtungen gibt es schon an anderen Institutionen. Ihre Aufgabe ist es, energiesparende Maßnahmen durchzuführen. Dazu zählen sowohl Anleitung zur Änderung von Nutzerverhalten als auch Investitionen im technischen Bereich. Wir wollen helfen, ökologisches Verhalten zu fördern und der Universität Kosteneinsparungen zu verschaffen. Letzten Endes wollen wir Geld einsparen, das natürlich sinnvoll zum Wohle aller in weitere ökologische Maßnahmen investiert werden könnte. Im letzten Semester haben wir eine Energiesparaktion gestartet, bei der wir mit Plakaten zum Benutzen der Lichtschalter aufgefordert haben, um unnötige Beleuchtung zu vermeiden. Und diese Aktion soll nun ausgeweitet werden auf Heizungen und Lüftungen. Weiter Ziele die wir uns für das nächste Semester gesteckt haben, sind der Verkauf von fair gehandeltem Kaffee, Mülltrennung in Mensa und Wienerwald sowie die Verwendung ökologischer Zutaten in der Mensa. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Bis jetzt sind wir nur zu dritt, können aber jeden gebrauchen, der Lust und Zeit hat, sich für ökologische Themen an der Uni Mannheim einzusetzen.

Öffentlichkeitsreferat

„Tue Gutes und sprich darüber.“ Um das Gute bemüht sich der ganze AStA - und das Öffentlichkeitsreferat ist dafür zuständig, dass das auch jemand mitbekommt.

Im Mittelpunkt steht dabei natürlich die *basta*, das gedruckte Sprachrohr des Studierendenausschusses. Einmal im Monat erscheint das schick in orange gehaltene Heft, das sich mit allem beschäftigt, was in, an und um die Uni herum Interessantes passiert oder eben nicht. Egal ob es um die neuesten Entwicklungen an unserer Hochschule geht, um die kulturellen Highlights (Theater, Kino, Party,... etc.) in der schönen Universitätsstadt Mannheim oder um die Farbe der Tassen in der Mensa – in der *basta* findet alles seinen Platz, was die Studierenden interessiert.

Daneben kümmert sich das Öffentlichkeitsreferat natürlich auch (*nomen est omen*) um die Öffentlichkeitsarbeit des AStA. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand soll auch die Mannheimer Öffentlichkeit außerhalb der Uni erfahren, was im Schloss so alles passiert.

Zur Mitarbeit ist reichlich Gelegenheit geboten: Egal ob man/frau schreiben, malen, zeichnen, stricken, diplomatisch verhandeln, gut mit dem PC oder dem Internet umgehen kann – im Öffentlichkeitsreferat findet sich für jede/n eine Aufgabe, die meistens nicht nur Spaß macht, sondern bei der man/frau auch mehr lernen kann als in den meisten Vorlesungen... Einfach eine kurze Mail an basta@uni-mannheim.de, einen Blick in die *basta* oder einen kurzen Spaziergang in das AStA-Büro in L4,I2 riskieren – die Druckerpresse wartet auf Eure Ideen!

Euer BASTA-Team: Heike List, Johannes Grebhahn, Niels Witte, Max Neufeld

Referat für Hochschule und Gesellschaft (RHG)

Die Aufgabe des RHG ist es, den AStA-Vorstand über aktuelle hochschulpolitische Themen zu unterrichten, ihn zu beraten und bei der Planung und Durchführung verschiedenster Aktionen zu unterstützen.

Das bedeutet, dass das Lesen von Berichten, Entwürfen etc ebenso zum Aufgabenfeld gehört, wie das Erstellen von Flyern oder Pressemitteilungen.

Einige Themenschwerpunkte sind zum Beispiel die geplante sog. „Profilschärfung“ an der Uni Mannheim, Studiengebühren oder auch die Bildungspolitik des Landes generell.

Im vergangenen Semester war das RHG eine wichtige Expertenstimme auf der Vollversammlung und informierte über Studiengebühren und die verfaßte Studierendenschaft. Ebenso hat das Referat den Arbeitskreis „AK Freie Bildung“ ins Leben gerufen, der unter der Leitung der beiden Referenten und mit dem tatkräftigen

Engagement der AKler eine Demonstration gegen Studiengebühren am 3. Februar organisierte, die mit über 5000 (laut Polizeiangaben!) Demonstranten ein voller Erfolg war. Das RHG bleibt beim Thema Studiengebühren weiter am Ball und informiert Euch über den weiteren Verlauf und geplante Protestaktionen.

Für eine erfolgreiche Erfüllung seiner Aufgaben ist das RHG u.a. mit dem Aussenreferat des AStA verzahnt. Dieses vertritt den AStA nach außen und hält auch den Kontakt zu den anderen Asten usw. Kulturelle Veranstaltungen mit hochschulpolitischem Hintergrund können mit dem Kulturreferat oder CineAStA durchgeführt werden.

Wer mehr Infos haben oder mitarbeiten möchte, kann uns unter rhg@asta.uni-mannheim.de erreichen.

SchwUnG 05: Von Gucci, Health und Playgrounds

Jede „daily soap“ besetzt heute schwule Themen. In Mannheim feiern Zehntausende den CSD. Und an der Uni Mannheim gibt es ein schwules AStA-Referat, mit dem einfallsreichen Namen Schwung. Warum eigentlich?

„Wer mit wem“, das ist der Umwelt nach wie vor nicht egal. Vielleicht ist die Gesellschaft liberaler geworden. Aber offen schwul leben, Leute kennen lernen, Kontakte knüpfen? Das fällt nicht nur dem schwer, der frisch an der Uni landet. Daher knüpfen wir mit der Schwung ein Netzwerk, das Raum für eigene Entfaltung, Initiative und Kreativität schafft. Damit schaffen wir ein offenes Klima, bei dem sich keiner verstecken muss.

Wir schlürfen keine Molotow-Cocktails oder brechen Mercedes-Sterne ab. Wir schaffen keine Laufstege für Modepüppchen oder organisieren Playgrounds für Amüsierungswillige. Wir sind ein buntes Grüppchen aus allen Fakultäten, das sich kaum auf einen einfachen Nenner bringen lässt. Was die Vorstellung von schwulem Leben betrifft, unterscheiden wir uns glücklicherweise eben alle.

Seit Herbst 1998 haben wir Schwungler kräftig hingelangt. Unser öffentlicher Einstand startete mit einem Aktionstag zum Weltaidstag 1998. Mit der AIDS-Hilfe haben wir auch Flagge auf dem Regenbogenfest im Schneckenhof gezeigt.

Die Kontakte mit den anderen schwul-lesbischen Initiativen Mannheims wurden mit der Zeit auch immer intensiver. Und die Mannheimer Bürger können u. a. auf den jährlichen CSD-Feiern öffentlichkeitswirksam die Schwung kennen lernen. Wir zeigen seit Jahren regelmäßig Filme, die Aufmerksamkeit erregen. Übrigens war unsere Unterschriftenaktion zur Eingetragenen Partnerschaft bisher am aufsehenerregendsten. Jährlicher Höhepunkt ist unsere berüchtigte Uniparty „for gays and friends“ im Januar.

Termine:
Erstsemester-
Kneipenbummel
26.4. 20 Uhr
in den Schwung-
Räumen

Wen wundert's: Unsere erfolgreiche Filmreihe wird fortgesetzt und zwar am 24.05. mit dem aktuellen Blockbuster „Sommersturm“ mit Robert Stadlober. Außerdem wollen wir in kulturellen Bereichen stärker Flagge zeigen. Zur Kneipenkultur leisten wir weiterhin unseren ganz eigenen Beitrag: Wir zeigen den Erstis mit unserem Kneipenbummel die schönen Seiten Mannheims. Und wir bieten ein eigenes Café an. Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat lädt unser Café Schall & Rauch ab 20 Uhr zum verweilen ein. Treffpunkt ist im Asta-Haus in L4,12.

Unser traditioneller Erstsemester-Kneipenbummel findet dieses Jahr natürlich auch wieder statt. Dann zeigen wir die angenehmen Seiten der Mannheimer Szene. Datum ist der 26.4. um 20 Uhr, Treffpunkt in den Schwung-Räumen. Zum Einstand gibt es ein Glas Sekt. Wer da nicht kann, findet auf unserer Homepage einen aktuellen Szene-guide, bzw. es gibt ja auch noch unser MS Connexion-GayWerk-Vorglühen am 14.05. im Schwungraum im AStA-Haus bevor wir dann alle in eine der größten Gay-Dissen Europas entführen.

Aber das ist noch lange nicht alles: Alle weiteren Events der Schwung, vor allem die Outdoor-Veranstaltungen findet Ihr unter www.schwung.uni-mannheim.de

Bzw. wenn Ihr ganz sicher auf dem aktuellen Stand sein wollt tragt euch auf der Homepage in unsere Mailingliste.

Sozialreferat

Das Sozialreferat ist vor allem für Erstsemester von größtem Interesse!

Mit Beginn Eures Studiums steht Ihr „Erstsemestler“ zum ersten Mal auf eigenen Beinen. Das Sozialreferat lernt Ihr bei der halbjährlichen Erstsemestereinführungsveranstaltung, dem AStA-Erstsemester-Tag kennen.

Hier wird in Kooperation mit dem für die Universität Mannheim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung (auch kurz BAföG – Amt genannt) beim Studentenwerk Mannheim im Parkring 39, 1.OG, auf das Bundesausbildungsförderungsgesetz aufmerksam gemacht.

Neben dieser Erstsemestereinführungsveranstaltung führt das Sozialreferat in jedem Semester die Sozialberatung durch. Sie findet voraussichtlich *Montags von 09:00 bis 11:00 Uhr sowie Dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr* statt (Stand 22.03.2005).

Das Beratungsspektrum reicht von den Fragen zur BAföG – Antragstellung! –, Datenabgleich durch das BAföG – Amt!, zu Stipendien, zur GEZ – Gebührenbefreiung, einem beabsichtigtem Fachrichtungswechsel!, Wohngeld!, Studieren mit Kind, Sozialhilfe sowie Fragen zu Härtefallanträgen in bestimmten Fakultäten und noch andere Themen.

Zum weiteren Service des Sozialreferats gehört eine rund um die Uhr geschaltete E-Mailadresse (Soziales@uni-mannheim.de).

Hier ist es jedem möglich, sich an das Sozialreferat zu wenden.

[Dies ist besonders praktisch beim Korrekturlesen von Begründungen eines Fachrichtungswechsels.]

Ein weiteres Aufgabengebiet des Sozialreferates ist die Betreuung der AStA – Jobbörse.

Sie wird in der Regel zweimal pro Woche bzw. je nach Dringlichkeit der Aufträge aktualisiert.

Abschließend möchte ich Euch herzlich zur Einführungsveranstaltung einladen.

Christiane Knoll

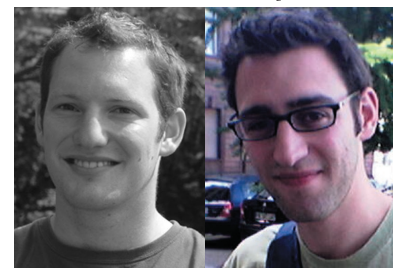
Sportreferat

Das relativ junge Sportreferat soll der „Förderung der sportlichen Interessen“ der Studierenden dienen, wie es so schön im Universitätsgesetz heißt.

Auf den Seiten des AStA gibt es eine Wegbeschreibung zum Platz, auf dem jeden Freitag um 16:30h gekickt wird. Dort trainieren alle Fußballverrückten vom „Roten Traktor AStA“, aber auch von Fachschaften und Initiativen für das „AStA-Champions-League“-Turnier, welches jedes Semester vom Sportreferat in Halle oder Freiluft (Winter/Sommer) organisiert wird und dieses Sommersemester wieder auf den schönen Unisportplatz hinter dem Carl-Benz-Stadion. Interessierte können sich auch von den Referenten auf die Mailingliste setzen lassen.

Neben fußballerischen Einlagen steht das Sportreferat aber auch für sonstige Schandtaten breit grinsend bereit. Anregungen und Beschimpfungen bitte an sport@asta.uni-mannheim.de.

Andreas Stefan



Fetenplan

1.	Do,	07.04.05	AStA-Erstsemester-Fete (Mensa!!!)
2.	Do,	14.04.05	FS Histo (Schneckenhof!!!)
3.	Do,	21.04.05	FS Jura
4.	Fr,	29.04.05	AbsolventUM e.V.
5.	Mi,	04.05.05	FS SpLit
6.	Do,	12.05.05	FS VWL
7.	Sa,	14.05.05	ANSA (Norweger)
8.	Do,	19.05.05	AStA-Dies-Fete
9.	Sa,	21.05.05	Dekanat Jura Charity Party für den W 117
10.	Mi,	25.05.05	FS SoWi / Psycho
11.	Do,	02.06.05	FS BWL
12.	Sa,	04.06.05	Campus Events – Campus Club (Fahrradinnenhof)
13.	Do,	09.06.05	FS WiPäd
14.	Do,	16.06.05	AStA-Weinfest
15.	Sa,	18.06.05	Dekanat BWL Absolventenfeier (Ostflügel / Schneckenhof)
16.	Do,	23.06.05	FS FIM
17.	Sa,	25.06.05	Initiativen Party (Wirtschaftshof / Katakomben)
18.	Sa,	02.07.05	Rektorat Schloßfest
19.	Do,	07.07.05	RadioAktiv e.V.
20.	Do,	14.07.05	Fanclub des Hochschulsports
21.	Do,	21.07.05	UB (Schneckenhof)
22.	Sa,	23.07.05	Formel I Party
23.	Fr,	29.07.05	Studium Generale
24.	Sa,	30.07.05	SummacUM GmbH
25.	Do,	04.08.05	Campus Night
26.	Sa,	06.08.05	Regenbogenfest Aidshilfe



initiativen an der
Uni Mannheim

ARBEITSKREIS BÖRSE

Studenten der Universität Mannheim e.V.



Als älteste studentische Börseninitiative Deutschlands möchte der Arbeitskreis Börse (AKB) Studenten sowie die Öffentlichkeit durch Aufklärung und gezielte Informationen mit dem Börsenwesen vertraut machen.

Dieses Ziel verfolgen wir auf verschiedenen Wegen. Zum einen bietet der AKB während der Vorlesungszeit Veranstaltungen in Form von Fachvorträgen, Workshops, Kamingesprächen und Podiumsdiskussionen an. Bei diesen Veranstaltungen wird durch Kooperation mit namenhaften finanzmarktorientierten Firmen die Möglichkeit geschaffen, theoretisch angeeignetes Wissen anhand praktischer Beispiele und Anwendungen zu vertiefen. Veranstaltungshighlights in diesem Semester sind u. a. Fachpräsentationen folgender Firmen:

Sal. Oppenheim (26. April);
Merrill Lynch (03. Mai);
McKinsey (17. Mai);
Mercer Oliver Wyman (24. Mai);
Credit Suisse First Boston (07. Juni);
Ernst & Young (14. Juni).

Die Veranstaltungen finden jeweils Dienstags um 19:00 Uhr im Raum O142 statt.

Der AKBörse bietet zum anderen auch eigene wöchentliche Arbeitsgruppen an, die sich auf verschiedenen Anspruchsniveaus (Anfänger bzw. Fortgeschrittene) mit folgenden Themen beschäftigen:

Grundlagen Wertpapiere; Fundamentalanalyse; Technische Analyse; Derivate.

Natürlich können die meisten Veranstaltungen des AKB auch ohne Mitgliedschaft besucht werden. Weitere Informationen enthält unsere Homepage (www.akboerse.de). Eine umfassende Information über das Semesterprogramm, teilweise notwendigen Anmeldungen zu einzelnen Veranstaltungen, sowie die Vorteile einer Mitgliedschaft im AKB erfolgt im Rahmen einer Erstsemester-einführung am Dienstag, dem 19. April 2005, im Raum O142.

Termine:

19. April Erstsemester
26. April Sal. Oppenheim
03. Mai Merrill Lynch
17. Mai McKinsey
24. Mai Mercer Oliver Wyman
07. Juni Credit Suisse First Boston
14. Juni Ernst & Young



Was ist AIESEC

Mit über 700 Lokalkomitees in 89 Ländern ist AIESEC die größte internationale Studentenorganisation. Seit ihrer Gründung 1948 bietet AIESEC jungen Menschen eine Plattform, um sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln, eigene Ideen umzusetzen und bei der Gestaltung unserer Gesellschaft aktiv mitzuwirken. Dafür bietet AIESEC zahlreiche Möglichkeiten: Vom weltweiten Praktikantenaustausch über interessante Tätigkeiten im Projektmanagement bis hin zu internationalen Konferenzen und Seminaren stehen bei uns viele Türen offen.

AIESEC Mannheim ist eine der mehr als 50 deutschen Vertretungen und arbeitet mit einer Vielzahl von namenhaften Unternehmen und Persönlichkeiten zusammen. Durch die Mitarbeit im globalen Netzwerk von AIESEC hast du bereits während des Studiums die Chance, international zu agieren, kulturellen Austausch zu fördern und wertvolle Erfahrungen für deine Karriere zu sammeln.

Local Committee Mannheim

ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Programms.

Internationale Treffen

AIESEC veranstaltet mehrmals im Jahr internationale Treffen, bei denen Studenten aller Länder zusammen kommen, um aktuelle Themen des Weltgeschehens zu diskutieren. So wird z.B. vom 19.05.05 bis 20.05.05 hier in Mannheim die Konferenz JAMANI stattfinden, die sich mit aktuellen Geschehnissen in Afrika beschäftigt. Als Teilnehmer erhältst du die Gelegenheit, dich mit Themen wie den Auswirkungen von Investitionen in afrikanischen Ländern, der Krise im Sudan und Menschenrechtsverletzungen auseinanderzusetzen. JAMANI wurde von AIESEC Deutschland als Projekt des Jahres ausgezeichnet. Die Anmeldung für diese Konferenz ist bis zum 15.05.05 unter www.aiesec.de/jamaniappl möglich.

Was macht AIESEC

Internationaler Praktikantenaustausch

AIESEC vermittelt Praktikanten für die Bereiche Wirtschaft, Informationstechnologie und Entwicklungshilfe weltweit. Dadurch erhältst du die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren und ausländische Praktikanten und deren Firmen in Deutschland zu betreuen. Im Rahmen des Praktikantenprogramms findet eine intensive Vor- und Nachbetreuung des Auslandsaufenthaltes statt. Durch die persönliche Betreuung der Praktikanten vor Ort, erhalten sie die Gelegenheit, verschiedene Kulturen näher kennen zu lernen und gegenseitig Erfahrungen auszutauschen. Die Betreuung der deutschen Unternehmen, die ausländische Praktikanten aufnehmen,

Hast du Interesse?

Um zusätzliche Infos zur Mitarbeit bei AIESEC, AIESECs Praktikantenprogramm oder unseren Aktivitäten zu erhalten, komm einfach beim Infoabend am 18.04.05 oder 19.04.05 vorbei und verschaff dir einen ersten Einblick, was AIESEC dir bietet.

VISUM – BE INTERNATIONAL!!

Vielleicht kommt Euch die Situation sehr bekannt vor: Neu in der Stadt, viele Fragen, Lust auf Party und neue Leute. VISUM ist die studentische Initiative rund um internationalen Austausch an der Uni Mannheim.

Über das VISUM Buddy Program vermitteln wir jedes Semester ca. 100 Partnerschaften zwischen Mannheimer und Austauschstudenten. Durch diesen ersten persönlichen Kontakt wollen wir ihnen den Einstieg in Mannheim erleichtern.

Doch VISUM organisiert nicht nur das Buddy Program. Im Semester finden die legendären VISUM Events statt. Der VISUM Pub-Crawl (am 19.04.05), im vergangenen Semester mit über 100 „Crawlern“ durch 5 Mannheimer Kneipen, dazu 5 Bier, 5 Kurze und das in 2,5 Stunden: ein sportlicher Abend. Im kommenden Semester werden unter Anderem die internationale Welcome Party (13.04.05), ein Running Dinner (26.04.05), eine Kanutour und viele weitere „VISUM Burner Events“ steigen.

Somit bieten das VISUM Buddy Program und die VISUM Events die Möglichkeit, Austauschstudenten in Mannheim kennen zu lernen. Erlebt das besondere „international Feeling“ hier in Mannheim!

Falls Ihr nun Lust bekommen haben solltet, bei VISUM mitzumischen, dann schaut doch einfach an unserem Info-Abend vorbei, der am 18. April um 19 Uhr im IBZ (L2, 2-4) stattfindet.

Wenn Ihr an diesem Termin keine Zeit habt, dann könnt Ihr auch gerne jederzeit zu unseren regelmäßigen Treffen kommen (Ab Mai jeden Dienstag EW 256, 19h).

Alles weitere erfahrt Ihr auf der VISUM Homepage (www.visum-uni-mannheim.de; in Kürze im neuen Look). Wer's verpasst ist selbst Schuld – sagt nicht Ihr hättet von nichts gewusst!

Kontaktinformationen

AIESEC Mannheim

L4, I2

3. Stock

68131 Mannheim

Homepage: <http://www.aiesec-mannheim.de>

E-Mail: mail@aiesec-mannheim.de

Telefon: 0621 – 136 14

Telefax: 0621 – 156 57 63

„The United Nations has long recognised that the imagination, ideals and energies of young men and women are vital for the continuing development of the societies in which we live.

AIESEC has contributed to this development by serving as an agent of positive change through education and cultural exchange to develop a broader understanding of cultural, socio-economical and business management issues.”

(Kofi A. Annan, Secretary in General, The United Nations)

Termine:

**13. April International
Welcome Party, ADH(D6,12)**

**18. April, 19h, L2,2
VISUM Info Abend**

19.04.05 V. PUB CRAWL

Wenn Dein Studium zu Ende ist, woran wirst Du Dich noch erinnern?

An die Analysis-Vorlesung in der neunten Studienwoche des zweiten Fachsemesters, B2 im A3, als Dich Professor C. für die Grundzüge der Tensorrechnung zu begeistern suchte?

Oder an die Schneckenhoffete, auf der Du Dich das erste Mal in diese schönen braunen Augen verguckt hast?

Unifeten sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Studienkultur in Mannheim geworden. Das beweisen der enorme Einsatz der Fachschaften und des AStA, die jede Woche des Semesters mit einer gelungenen Schneckenhof- oder Katakombenfete bereichern.

Selbst das ehrwürdige Rektorat („Schlossfest“) und die Bücherwürmer der Unibibliothek („Bibliotheksparty“) wollen sich diese Gelegenheit der Selbstpräsentation nicht mehr entgehen lassen.

Begleitet werden die Unipartys von einer stetig wachsenden Community begeisterter StudentInnen auf einer Website mit dem schönen Namen www.schneckenhof.de

Oder kurz, in fast schon Grass'scher Manier: „ES-HA-DE-EH“

„An der ersten Version der Site habe ich 1999 genau einen Abend gearbeitet“, gibt sich Tobi, einer der Mitbegründer von schneckenhof.de, bescheiden. Zwischen 1000 und 3000 Besuchern chillen inzwischen jeden Tag auf schneckenhof.de.

Eine beachtliche Zahl, bei lediglich 11.000 Studierenden an der Uni Mannheim. Was schneckenhof.de eigentlich für eine Art von Webportal ist, kann man dabei gar nicht so genau sagen: Service zur Abendgestaltung, Partynachbereitung oder gar Gedächtnishilfe („Was habe ich gestern Abend nur wieder mit wem gemacht?“).

„Schneckenhof.de ist die beste Alternative zum Morgen danach“, empfiehlt zumindest sh.de-Fotograf Tom. „Es gibt nichts, was besser von Kater und anderen Mit-



bringseln des Vorabends ablenkt, als ein erholsamer Surf auf sh.de.“ Ganz nebenbei ist sh.de eine enorm effektive Kontaktbörse für Mannheimer Studierende.

„Die schnellste Art Anschluss zu finden“, bestätigt Exil-Hamburgerin Annika. „Dank schneckenhof.de habe ich schon innerhalb einer Woche neue Freunde an meinem Studienort Mannheim gefunden.“

Hauptattraktion sind aber die partybegleitenden Fotogalerien, qualitativ hochwertig und daher auch hoch frequentiert mit 100.000 bis 200.000 Klicks pro Woche und Galerie. Dazu kommen eine komfortable Kommentarfunktion, mit der man und frau ihren Senf unter die Bilddokumente wilder Nächte setzen können, und eine Top 10 der meistgeklicktesten Bilder.

Im Terminkalender von schneckenhof.de finden sich alle studentischen Unipartys, Wohnheimfeten und weitere studentische Umtriebe feiertechnischer Art. Außerdem gibt es für die Veranstalter der Partys die Möglichkeit Online-Karten-Reservierungen über schneckenhof.de anzubieten.

Darüber hinaus fungiert sh.de als Stiftung Waren-test für Partys: Von der Organisation des Vorverkaufes, über die „Qualität“ der Musikauswahl und die (Un?)Fähigkeiten des DJs, bis hin zur subjektiv empfundenen Stimmung am Abend, können die Besucher die Fete in allen Details benoten.

Über den legendären „Schneckenhof-Schein“ wurde sogar schon in lokalen Medien berichtet (z.B. dem Mannheimer Morgen). Auf dem von

schneckenhof.de herausgegebenen Leistungsnachweis kann man die Anwesenheit auf Schneckenhoffeten durch Stempel des jeweiligen Veranstalters nachweisen. Wird eine Mindestanzahl von Partys besucht, winken der kleine oder der große Schneckenhofschein und ein Eintrag in der „Hall Of Fame“.



Für den Berufseinstieg sind „Vitamin B“ und „Soft Skills“ oftmals wichtiger als fachliche Höhenflüge, und so ist die leicht ironische Eigenwerbung von schneckenhof.de als „das Karriereportal“ nicht mal ganz unberechtigt.

„Ich bin mir ziemlich sicher, dass ein signifikanter Zusammenhang zwischen beruflichem Erfolg und Erwerb des Schneckenhofscheins nachgewiesen werden könnte“, unkt Diplom-Mathematiker „kroko“. „Nur im Bewerbungsgespräch würde ich es

nicht unbedingt erwähnen.“

Auch im Ausland weilende Studenten der Uni Mannheim finden auf schneckenhof.de weltweit ein kleines Stück Heimat, wie folgendes Statement von Volker (Nick „Volki“) aus Sydney (Australien) beweist:

„Vorhin kam ich völlig enttäuscht von der ‚berüchtigten‘ Pyjama-Party der Macquarie Uni zurück und dachte mir: Wie schön war’s im Schneckenhof!

Als ich den australischen Studis www.schneckenhof.de zeigte, sagten sie: ‚I can’t believe it! This is not Germany! I thought, you guys are always working...‘ “

„Wir suchen natürlich immer auch Leute, die bei uns mitmachen“, meint Martin vom sh.de-Team. „Die Themen sind breitgefächert. Über Fotografie, Bildbearbeitung, Marketing, Programmierung, Grafik- und Webdesign oder das Schreiben von Partyberichten, bei uns kann sich jeder einbringen. Während man bei anderen Initiativen aber gleich mit eingespannt wird, ist Mitmachen bei uns viel einfacher. Schau doch einfach mal vorbei. Du bist nur einen Mausklick davon entfernt.“

Und seine Freundin Christina ergänzt lachend: „Und schon bist Du süchtig.“

<http://www.schneckenhof.de>



RadioAktiv ist das Campusradio für die Region Rhein-Neckar. Wir senden jede Woche 46 Stunden live auf den UKW-Frequenzen 89.6 MHz (Mannheim) und 105.4 MHz (Heidelberg), berichten über das Hochschulleben in der Region, geben Tipps für die Tages-, Abend- und Nachtgestaltung und spielen innovative, unverbrauchte Musik. Und damit das auch weiterhin

unterhaltsam, informativ und frisch klingt, suchen wir immer aktive und engagierte Radiomacher. So wie dich! Wir bieten eine strukturierte Ausbildung, damit du in den Radiowellen nicht hilflos untergehst, eine moderne Studio- und Aufnahmetechnik und viel Gestaltungsspielraum für kreative Ideen. Du kannst in der Musikredaktion den Sound von RadioAktiv mitbestimmen. Als Reporter für die Wortredaktion auf Stimmenfang gehen. Als Moderator im Studio deine Mitstudenten in den Tag begleiten oder als Techniker für unsere Audio- und PC-Technik deine begabten Finger einsetzen. Wenn du mal reinschnuppern willst, dann surf auf unsere Homepage www.radioaktiv.org und trag dich unter „Mitmachen“ ein.

Und für alle gilt natürlich: RadioAktiv einschalten und hören, was am Campus wichtig ist.



Tag der Wirtschaft

MEET YOUR CAREER - der diesjährige „Tag der Wirtschaft“

Am 04. Mai 2005 ist es wieder soweit. Zum 14. Mal veranstaltet die Studenteninitiative Marketing e. V. der FH Ludwigshafen die Unternehmenskontaktmesse „Tag der Wirtschaft“ im m:con Congress Center Rosengarten in Mannheim.

Von 10 – 17 Uhr können sich Hochschulabsolventen, Studenten und Young Professionals auf diesem etablierten Forum über Unternehmen informieren und mit Personalverantwortlichen sowie Mitarbeitern aus Fachabteilungen in direkten Kontakt treten. Wir bieten dadurch die Chance, sich mit den unterschiedlichsten Unternehmen vertraut zu machen und Informationen über Praktika, Diplomarbeiten und Berufseinstieg zu sammeln.

Dieses Jahr werden 30 namhafte Firmen auf dem „Tag der Wirtschaft“ vertreten sein. Unter anderem BASF, HeidelbergCement, Netto, Freudenberg und Henkel.

Termine:

**4. Mai 10-17 Uhr Congress
Centrum Rosengarten**

Über den Tag verteilt finden interessante Unternehmenspräsentationen und eine anmeldepflichtige Jobbörse statt. Um 12:00 Uhr wird Rezzo Schlauch eine Festrede halten und als Höhepunkt des Rahmenprogramms findet um 13:00 Uhr eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Bildung zum Thema

„Braucht Deutschland wirklich Studiengebühren?“ statt.

Alles Wissenswerte zum „Tag der Wirtschaft 2005“ unter: www.tagderwirtschaft.de



Arbeitskreis Freie Bildung

Im Zuge der Diskussion um Studiengebühren und der Änderung des Hochschulrahmengesetzes des Bundes hat sich an unserer Uni im Wintersemester 04/05 der ‚AK Freie Bildung‘ gefunden. Unter dem Dach des AStA haben wir uns im letzten Semester wöchentlich getroffen, um uns Aktionen zu überlegen. Unser Hauptengagement galt der Großdemonstration Süd-West, mit der wir uns gegen Studiengebühren und für die Wiedereinführung der ‚Verfassten Studierendenschaft‘ stark gemacht haben. Die Demo war ein Erfolg. Es kamen laut Polizei

und die Autonomie des Vorstandsvorsitzenden, wie das neue Landeshochschulrahmengesetz den Rektor nennt, wird gestärkt. Spätestens im WS 06/07 soll es Studiengebühren geben. Mit der Umstellung von Diplom auf BA/MA wird optimiert: In der Lehre fallen überflüssige Vorlesungen weg; es wird mehr Spezialwissen vermittelt. Es wird rationalisiert: Es werden weniger StudentInnen zum Studium zugelassen. Und es wird „outgesourct“: Die Fakultät BWL macht sich eigenständig. Da drängt sich die Frage auf, wann die Humankapitalfabrik die ersten Aktien ausgeben wird.

Der letzte Punkt scheint weit hergeholt, wäre aber logische Konsequenz der eingeleiteten Prozesse. Frankenberg möchte gerne, dass die Universitäten die

fünftausend Menschen aus ganz Süd-West-Deutschland.

Trotz dieses Erfolges bleibt weiterhin viel zu tun. Unsere Landesregierung setzt unter Führung von Wissenschaftsminister Peter Frankenberg unbeirrt ihren Kurs fort. Dieser Kurs führt zu einer Umwandlung unserer Universitäten in Humankapitalfabriken. Die Struktur gleicht immer mehr der einer Aktiengesellschaft. So wird die Uni geführt durch einen Vorstand, der vom Aufsichtsrat gewählt wird. Die betriebliche Mitbestimmung der StudentInnen ist schon jetzt eingeschränkt

Studiengebühren langfristig individuell bestimmen dürfen. Eine Denkfabrik, die effizient arbeitet, also gute Produkte bei geringem Kostenaufwand liefert, könnte dann eine entsprechende Studiengebühr verlangen. Dieses Szenario lässt sich weitreichend weiterspinnen. Welche Konsequenzen tatsächlich eintreten, lässt sich natürlich nicht vorhersagen. Dennoch: Die Prämisse unter der sich die Uni entwickeln soll ist klar: Effizienz.

Wenn in den kommenden Jahren entsprechende Maßnahmen getroffen werden, wollen wir nicht sagen, wir hätten davon nichts geahnt. Wen es nicht stört, das Produkt eines verschärften Selektionsprozesses und eines effizienten Fabrikationsprozesses zu sein, der muss nichts gegen diese Entwicklung tun. Alle anderen mögen sich, so gut es ihre Zeit zulässt, an unserer Arbeit und unseren Aktionen beteiligen.

Nils Witte

AK Freie Bildung

AbsolventUM

Seit 10 Jahren immer eine gute Gelegenheit neben dem Studium „über den Tellerrand hinaus zu schauen“

AbsolventUM e. V., das Absolventennetzwerk der Universität Mannheim, wurde 1995 mit dem Ziel ins Leben gerufen, das Band zwischen AbsolventInnen und ihrer Alma Mater zu erhalten.

Dieses Jahr feiert der Verein sein 10-jähriges Bestehen und ist mit fast 4.000 Mitgliedern mittlerweile eine der größten Alumnivereinigungen im deutschsprachigen Raum. Für sein Engagement wurde er im Oktober 2001 vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit dem mit 100.000 DM dotierten ersten Preis für die beste Alumniarbeit und professionellste Kontaktpflege im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet.

Als Kommunikationsplattform steht AbsolventUM e. V. für den fakultätsübergreifenden gegenseitigen Austausch mit ehemaligen KommilitonInnen, Studierenden, Angehörigen und Freunden der Universität. Die Universität Mannheim soll eine wichtige Institution im Leben ihrer Ehemaligen bleiben, ein Ort, an den man sich gerne erinnert und oft zurückkehrt, um wissenschaftlichen und persönlichen Austausch zu finden. Dabei helfen auch die Internet-basierte Mitgliedersuche und das Mitgliederverzeichnis, die auch nach Jahren das Auffinden ehemaliger KommilitonInnen erleichtern und eine Kontaktaufnahme ermöglichen.

Durch die Bildung von Regionalgruppen im In- und Ausland, z. B. in New York, Hawaii, Shanghai oder Hongkong wird AbsolventUM e. V. der weltweiten Präsenz Mannheimer Absolventen gerecht. Großes Engagement, vielfältige und informative Veranstaltungen und Hilfsbereitschaft zeichnen die Regionalgruppen aus und bieten eine gute Gelegenheit neben dem Studium auch einmal „über den Tellerrand hinaus zu schauen“ und aktives Netzwerken zu betreiben.

Da Mannheimer Absolventen zudem erfolgreich in allen Bereichen der Gesellschaft arbeiten, können beruflich erfahrene Mitglieder, den Studierenden den Berufseinstieg erleichtern bzw. mit Rat zur Seite stehen. Somit kann AbsolventUM e. V. bereits während des Studiums eine wertvolle Anlaufstelle bei Fragen der beruflichen Zukunft sein.

AbsolventUM

Darüber hinaus kommt bei AbsolventUM e. V. auch das Feiern nicht zu kurz. Sei es die sommerliche Schneckenhoffete, die winterliche Katakombenfete oder der alle paar Jahre stattfindende Alumni-Tag, es ist für jeden Geschmack und jedes Alter was dabei. Dieses Jahr gibt es noch ein besonderes Highlight. Am 02. Juli findet das Schlossfest der Universität Mannheim statt und bietet den feierlichen Rahmen für „10 Jahre AbsolventUM e. V.“

Weitere Information über das Ehemaligen-Netzwerk der Universität Mannheim können unter www.absolventum.de abgerufen oder durch einen Anruf in der Geschäftsstelle unter 0621-181-1057 erteilt werden.

dies academicus

Alle Jahre wieder....

... findet der „dies academicus“ an unserer Universität statt. Dieses Jahr am 18.05 ab 12.00 Uhr unter dem Motto „Bildung ist relativ“.

Aber was ist eigentlich der „dies academicus“? Auf keinen Fall kann man diese Frage mit, „der Tag an dem nachmittags die Vorlesungen ausfallen und danach die dies-Party steigt“, beantworten. Auch wenn gerade die Party ein sehr positiver Begleiteffekt ist.

Im Vordergrund des „dies“ steht die Idee Universitätsmitgliedern, Schülern und anderen Auswertigen die Möglichkeit zu geben sich umfassend zu einem bestimmten Thema zu informieren.

In Anlehnung an das Einsteinjahr lautet das diesjährige Thema „Bildung ist relativ“.

Relativ breit gefächert ist auch das Veranstaltungsprogramm. Für jeden Geschmack wird etwas geboten:

Diverse Lehrstühle bieten Vorträge an, die FS Geschichte wartet mit einer Ausstellung „Die Geschichte des Biers“ (mit anschließender Verkostung), die FS BWL mit einem Wissensquiz und die FS Split mit einem Workshop auf. Initiativen und politische Hochschulgruppen werden sich und Ihre Arbeit vorstellen.

Das Büro der Frauenbeauftragten veranstaltet einen zweitägigen Medienflohmarkt. Die perfekte Gelegenheit um billig Bücher, CDs, Videos usw. abzustauben. (Medienspenden können im Vorfeld im Büro der Frauenbeauftragten in L9, 6 Zi. 115/117 oder auch bei der Poststelle bzw. beim Pförtner abgegeben werden.)

Desweiteren berichten Absolventen der Uni Mannheim von ihrem Studium, ihrem beruflichen Werdegang und ihrer derzeitigen Arbeit. Gerne sind sie bereit euch alle (studientechnischen) Fragen zu beantworten, die euch schon immer unter den Fingernägeln brannten.

Und für alle, die nach diesem vollgepackten Tag noch nicht genug haben, gibt es die ultimative „dies“-Party im Schneckenhof am folgenden Abend.

Sören Jensen & Maxie Hambrock

Dies-Beauftragte

Termin:

**18. Mai ab 12:00 Universität
Mannheim**

Grundordnungskommission nimmt ihre Arbeit auf

Das neue Landeshochschulgesetz (LHG) erfordert eine Novellierung der Grundordnung (GO) unserer Universität.

Der Senat hat deshalb eine „Kommission zur Änderung der Grundordnung“ eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe besteht aus fünf Mitgliedern:

Herrn Prorektor Prof. Brodersen (Geschichte), Herrn Prof. Puhl (Jura), Frau Dickenberger (Frauenbeauftragte der Uni Mannheim), Frau Dr. Storm (Kanzlerin) und Tobias Wrzesinski (Studierende). Hinzu kommen drei Vertreter aus verschiedenen Dezernaten der Verwaltung.

Die Grundordnung stellt das rechtliche Grundgerüst für das Zusammenleben an unserer Uni dar. Dort wird u.a. geregelt wie sich der Senat zusammensetzt, welche Aufgaben der Rektor/das Rektorat übernimmt und welche Befugnisse dem Universitätsrat zukommen.

Insbesondere die Organe der Universität (Senat, Rektorat und Universitätsrat) werden durch das LHG reformiert. Dabei werden Strukturen aus der Wirtschaftswelt auf die Uni übertragen und müssen in die GO übernommen werden.

So kann das Rektorat neuerdings als „Vorstand“ bezeichnet werden, der Universitätsrat kann als „Aufsichtsrat“ fungieren.

Die nächsten Wochen wird die Arbeitsgruppe dazu nutzen, die neuen Paragraphen der Grundordnung zu formulieren. Verabschiedet wird die Novelle anschließend im Senat.



CineAStA - auch im Sommersemester immer für Euch da!

Ununterbrochen feilen wir an unserem Kinoprogramm, um Euch die heißesten, tollsten, coolsten Filme präsentieren zu können. Es folgt ein kleiner Blick auf unsere April-Veranstaltungen:

Donnerstag, 14.04.: Series 7 – The Contenders

Starship Troopers meets *Big Brother*: Series 7 ist der 7. Teil der imaginären Reality-TV-Show, "The Contenders". Eine Stadt als Arena, sechs kamerabegleitete Menschen – alle mit der Aufgabe die anderen fünf zu töten. Der Gewinner kommt in die nächste Folge, und nach einigen Runden an einen Preis: die Freiheit. Der führende Contender, eine hochschwangere junge Frau, geht in die siebte Saison. Sie hat zehn Menschen auf dem Gewissen und darf aussteigen, sollte sie auch diesmal gewinnen. In der siebten Saison nun muß sie gegen eine Krankenschwester, ein junges Mädchen, einen Rentner, einen Familienvater und gegen ihre mittlerweile krebskranke Jugendliebe antreten. Series 7 gibt sich nicht mit Satire zufrieden, geht vielmehr mit bestechendem Zynismus zur Sache. Kompromisslos im Format der Reality-TV-Beobachtung, lässt dieser Film das Unglaubliche gar nicht mehr so unglaublich erscheinen.

Damit war der Film der Publikumsiebling auf dem berühmten Sundance-Filmfestival 2001.

Sonntag, 17.04.: Erstsemester-Kinoschnupperabend im Cineplex Mannheim

Am Sonntag, den 17.04.05, findet zum sechsten Mal der beliebte Erstsemester-Kinoschnupperabend in Zusammenarbeit mit Cineplex und CinemaxX statt.

Nachdem der Schnupperabend im vergangenen Wintersemester im CinemaxX stattgefunden hatte, kehren wir dieses Semester wieder zurück ins vertraute Cineplex (P 4, I3).

Inhaltlich bleibt das erprobte und erfolgreiche Konzept natürlich erhalten. Zum Preis von 1,99€ habt Ihr die Möglichkeit, euch an diesem Abend einen Film eurer Wahl zur Spätvorstellung (aktuelles Kinoprogramm) anzusehen (sofern ausreichend Plätze vorhanden sind). Dazu gibt's noch allerhand Give Aways. Beginn ist um 22.30 Uhr (Einlass 22.15 Uhr). Es stehen Euch acht aktuelle Filme zur Auswahl, davon zwei in Originalversion.

Der Kartenvorverkauf dafür beginnt am Dienstag (05.04.05) auf dem Erstsemesterinfomarkt und wird an den darauffolgenden Tagen in der Mensa fortgesetzt. Dort bekommt Ihr auch detaillierte Informationen über das Filmprogramm, das Euch am 17.04.05 zur Auswahl stehe

Donnerstag, 21.04.: The Return – Die Rückkehr

Die Rückkehr ist das mit Auszeichnungen reich dekorierte Regiedebüt des Russen Andrei Swjaginzew. Der Film erhielt unter anderem den Europäischen Filmpreis (Entdeckung des Jahres 2003), 5 Auszeichnungen in Gijon (für die drei Hauptdarsteller, Buch und Spezialpreis), 3 Preise der Russischen Filmkritiker (Kamera, Debüt und Film), den Kritikerpreis in Thessaloniki sowie 5 Auszeichnungen in Venedig (Goldener Löwe, bestes Debüt u.a.).

Die Brüder Andrey und Ivan haben ihren Vater seit 12 Jahren nicht mehr gesehen. Jetzt ist er zurückgekommen, und dass ohne Erklärungen. Auch von ihrer Mutter erfahren die Brüder nichts. Stattdessen nimmt der Heimgekehrte seine beiden Söhne auf einen Angelausflug. Diese freuen sich zunächst, doch der Vater stellt sich als eine strenge und zuweilen unangenehme Persönlichkeit heraus, zumindest für den jüngeren der beiden Brüder.



Der Film lebt von einer geheimnisvollen und intensiven Geschichte, die von den drei Hauptdarstellern überzeugend mit Leben erfüllt wird. Dabei konzentriert sich Regisseur Swjaginzew auf das Wesentliche. Er lässt den Zuschauer über viele Hintergründe im Ungewissen und gestaltet die Bilder, die der Kameramann Mikhail Krichman wunderschön und ausdrucksstark eingefangen hat.

Donnerstag, 28.4.: Ghost in the Shell 2 – Innocence

Mamoru Oshii gehört zu Japans berühmtesten Anime-Regisseuren. Seine berühmtesten Schöpfungen sind u.a. Patlabor sowie Ghost in the Shell. Aufsehen erregend war auch sein Realfilm Avalon, eine japanisch-polnische Co-Produktion aus dem Jahr 2001 zum Thema virtuelle Realität. Nun legt er eine Fortsetzung seines größten Erfolgs nach.

Zum Inhalt: Hauptfigur ist diesmal der aus dem ersten Teil schon bekannte Cyborg-Polizist Bato. Da die Hauptfigur des ersten Teils, der weibliche Cyborg Motoko Kusanagi ins Netz verschwunden war, bekommt Bato diesmal einen menschlichen Partner namens Togusa an die Seite gestellt. Die beiden müssen sich mit einer mysteriösen Mordserie befassen, in welcher hochentwickelte weibliche Sex-Robots ihre Eigentümer brutal umbringen und dieses so häufig geschieht, dass man fast von einem Roboter-Aufstand sprechen kann. Die Spur führt die beiden Beamten der Spezialeinheit Section 9 über eine Yakuza-Bande zu einem brillanten Hacker und schließlich zu der Firma, die diese Roboter herstellt...

Ghost in the Shell 2 ist zwar anders als Teil 1, wie sein Vorgänger aber wiederum SF vom Feinsten und es wundert mich überhaupt nicht mehr, dass er 2004 im offiziellen Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes lief. Eine intelligente Story, fantastische Bilderwelten und Action-Szenen von unglaublicher visueller Wucht und Kraft machen diesen Film zu einem der besten SF-Filme der letzten Jahre.

Wenn nicht anders angekündigt, findet Ihr uns zum jeweiligen Termin im Verfügungsgebäude in L7 (Raum 001). Achtet auch auf unsere Flyer in der Mensa oder tragt Euch auf unseren Newsletter (cinesta_mannheim@web.de) ein.

Euer CineAStA-Team

Waagrecht:

- 02 Abstammungsprinzip, "Blutsrecht"
- 03 Roman von B.E. Ellis
- 05 feierliche Amtseinführung
- 07 Romanfigur von Sven Regner
- 09 Anteilseigner (engl.)
- 11 Gotteslästerung
- 14 Bewertung
- 17 dt. Nordseeinsel
- 18 krebserregender Stoff aus Dieselmotoren
- 21 sinnbildlicher Ersatzausdruck
- 24 türk. Süßigkeit
- 25 Hauptstadt Taiwans
- 27 einer der Evangelisten
- 29 Mannheimer Eishockey-Team
- 30 Hauptstadt Weißrusslands
- 31 Fähigkeit, etw. zu bewirken
- 34 franz.: Straße
- 35 Leitgedanke
- 36 Hauptstadt Indiens
- 37 Tonfärbung
- 38 gleichzeitiges Schiessen
- 39 Herrenjacke
- 40 intelligent
- 41 kleinste Informationseinheiten
- 43 nicht kurz
- 45 Brauch, Brauchtum
- 47 Befragung
- 49 Rasen
- 51 Geliebte Leanders
- 52 geflochtener Behälter
- 54 persische Rohrflöte
- 57 Partei
- 58 Hinweis
- 59 Zustimmung

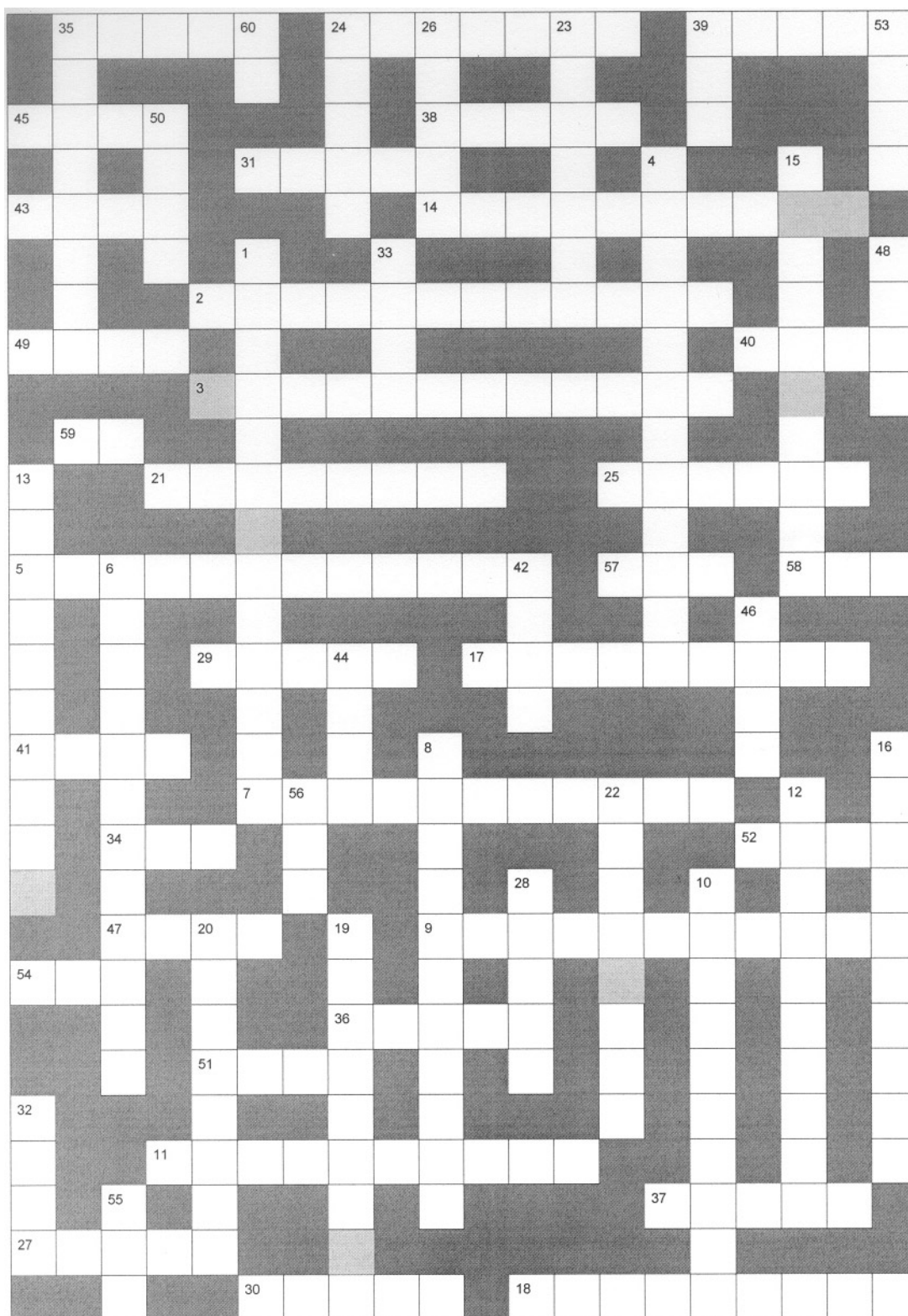
Löst das Basta-Rätsel und gewinnt
zwei Karten für die Histo-Fete am
14.04.05 im Schneckenhof!

Mailt uns die Lösung bis 10.04.05
und mit etwas Glück zählt ihr zu den
glücklichen Gewinnern.

Email: basta@uni-mannheim.de

senkrecht:

- 01 mächtiger int. Medienunternehmer (Vorname+Nachname)
- 04 Mannheimer Schlagersänger
- 06 Stabreim
- 08 Rivale von Dagobert Duck
- 10 künstl. erzeugter Mensch (Alchemie)
- 12 US Autorenfilmer, Komiker
- 13 Dt. Physiker
- 15 Schmeichelei
- 16 "kybernetischer Raum"
- 19 körpereigene Droge
- 20 Geschlechtskrankheit
- 22 durch menschl. Einwirkung entstandenes Produkt
- 23 Venezianischer Komponist
- 24 Hintermastsegel
- 26 soziale Schublade
- 28 Vernunft (lat.)
- 32 Zuflucht
- 33 Int. Freihandelsabkommen
- 35 Bedienteil von Computer bzw. Schreibmaschine
- 39 höfliche Anredeform
- 42 französisch : Weihnachten
- 44 männliches Schwein
- 46 menschliches Organ mit der größten Fläche
- 48 schmale Stelle
- 50 überlieferte Geschichte
- 53 Bestandteil der Erdatmosphäre
- 55 Abkürzung für Auto
- 56 Elektrokardiogramm
- 60 Auswärtiges Amt (Abk.)



WK
4-10

07.04.05
20:00 UHR
UNIMENSA
MANNHEIM
DJ T-TIME
DJ PDM@X

ASTA
ERST
SEM
WIKI
50
JAHRE

WIKI
50
JAHRE
DJ PROZAC
DJ STRICT

